

## Seid ihr wie die Sonne!

Mehrmals haben unsere Meister wiederholt: „Seid ihr wie die Sonne, die an alle ihr Licht aussendet!“ was heißt das und wie man es erreichen kann? D.h. man muss es lernen, hingebend zu sein. Und diese Hingebung soll stetig sein, wie bei der Sonne. Es wird möglich nur unter einer Voraussetzung, wenn der Mensch die Schale seines niederen Selbstes abgeschüttelt und das Persönliche in den Hintergrund gedrängt hat, und hingebungsvoller Dienst am Wohl des Ganzen vordergründig geworden ist. Ansonsten kann man nicht das Gleichgewicht im Licht der geistigen Sonne, die aus dem Herzen des kosmischen Hierarchen ausgeht und stetig die Strahle an die Erde sendet, bewahren, und dieses Höchste Licht in sich behalten. Nur die Hingebung gibt das Recht, dieses Licht zu erhalten.

Und es ist nicht wichtig, wo und wie der Dienst am Licht getan wird, denn er wird dimensional. Deswegen ist die Arbeit an seiner Seele nicht nur für einen einzelnen Menschen notwendig, es wird auch für alle Menschen der Erde segensreich. Die allgemeine Wohlfahrt, die in allen Richtungen des Raumes von einer geistig entwickelten Person (welche das störende Kehrlicht des niederen Selbstes und Schaumes der persönlichen Strebungen losgeworden hat) verbreitet wird, existiert, jedoch invisibel für uns.

Und solche Leute sind stetig bereit mit ihrem Licht alle zu beleuchten, die unsichtbar und im Geist von überall durch räumliche Fäden an sie angezogen werden: in der Stille der Nacht oder im Hetze des Tages, bewusst oder unbewusst für sich selbst.

Das Leben ist ein Weg des Geistes zum Licht im Raum. Es zu fühlen, vom Meister geleitet zu werden, ist die höchste Errungenschaft, die für den Geist auf der Erde erreichbar ist.

Allerdings braucht man ein Gewand, denn das Licht ohne Schutzhülle kann blind machen, wenn der Geist zu dessen Empfang noch nicht bereit ist. Das Höchste Licht ist für das Auge unerträglich, aber nur es macht einen Menschen zum MENSCHEN. Es ist nur mit dem Herzen erreichbar und nur durch die Augen des Herzen sichtbar. Dieses Licht hat keinen Namen auf der Erde. Es kennt keine Hindernisse, keine Entfernungen.

Es ist viel schneller als normales Licht, es kann den entferntesten Stern augenblicklich erreichen.

Dieses Höchste oder Geistige Licht ist im Licht des Meisters. Deswegen muss man leben und handeln, immer mit der Gestalt des Meisters im Herzen, und sich zum Kontakt mit ihm streben. Das Folgen dem Herrn wird durch die Strebung erreicht. Sie lässt die Auswüchse vom Geist abwerfen. Die Strebung ist ein Feuermotor des Geistes. Das Geistige Licht, das den Verstand und die Seele des Meisters oder Avatars beleuchtet, beleuchtet auch jeden Menschen, dessen Seele eine Widerspiegelung oder ein Strahl dieses Lichtes ist.

Der Feuergedanke und das Licht sind derselben Natur. Es gibt ein ungestümer Gedanke des Lichtes, ebenso gibt es ein Gedanke des Dunkels. Dieser ist schwer, unten kriechend, ans Dunkel magnetisch angebunden. Wenn ein Mensch mit Lichtgedanken gefüllt ist und an das Licht denkt, ist er erhellt, und scheint fliegen zu können. Wenn

ihm dunkle Gedanken einfallen, wird es ihm unerträglich schwer zumute, und er verdüstert sich.

Mit dem Großen Licht wird alles im Raum geschafft. Die Lichtgedanken erzeugen die Welten. Und dem Menschen ist es vergönnt, deren Schöpfer zu werden. Alle schöpfen, sowohl die hellen als auch die dunklen. Allerdings bilden die ersten die vollkommenen Formen, während die letzten diese zerstören und Chaos säen.

Unser gestiegenes Licht beleuchtet das Dunkel und enthüllt die Antlitze. Wenn es in uns hell leuchtet, so wird es für das Dunkel unerträglich, und es macht Front gegen uns.

Die Angriffe seitens der Dunklen zeugen vom steigenden Licht innerhalb von uns. Die Besiegung des Dunkels fällt keinem leicht, sie wird mit den Herzenslichtern erreicht. Die Erreichung des Zustandes ständiger Lichtausstrahlung ist man nur in dem Falle möglich, wenn wir mit dem Licht, nicht mit dem Dunkel, umringt sind. Daher sind die Kontrolle und eine Wachsamkeit unentbehrlich, denn es werden mehrere Versuche seitens der Dunklen geben, unsere Lampe zu löschen.

Wie kann man ihre Angriffe vermeiden oder sich davor schützen? Man muss bei allen Lebenssituationen Gutmutigkeit und Seelenruhe aufbringen, d.h. geistiges Gleichgewicht. Alles hängt vom Zustand der Feuerenergien und deren richtigen Anwendung bei Lösung der Lebensfragen ab. Man muss es lernen, die Leute nicht nur von Krankheiten, sondern auch vom betrübten Zustand mit der Liebe retten. Sie ist die mächtigste Feuerkraft. Dennoch die Liebe ohne Gleichgewicht kostet nicht viel. Ihre spasmatischen Bemühungen bringen keine guten Ergebnisse. Mitleid haben bedeutet nicht, sich in den Trichter des astralen Wirbels hineinzujagen und damit in Einklang auf der finsternen Schwingung zu kommen. Wahres Mitleid wird durch die Kraft des geistigen Gleichgewichtes erreicht, welches diesen Wirbel neutralisiert, und den somit betroffenen Verstand beruhigt.

Der Bewusstseinszustand bildet sich aus mehreren Elementen. Sie kann man nach dem Grad der Leuchtkraft unterscheiden. Die vom Licht vermehren es, die anderen, die vom Dunkel sind, löschen es. Und das Bewusstsein wird entweder leuchtend oder mit Finsternis umhüllt. Man muss es unterscheiden lernen, mit was unser Bewusstsein im Moment im Einklang steht. Und zu streben, immer mit dem Höchsten Licht harmonisch zu sein. Dafür wäre es sehr wünschenswert, sich vor dem Schlaf von Tagesschale, negativen Eindrücken und eitlen Gedanken zu befreien.

Die Schwierigkeit besteht darin, dass, einerseits, man die Empfindlichkeit und Feinfühligkeit verschärfen und vertiefen, und andererseits, auch abflachen muss. Die Zwiespältigkeit der Natur kommt auch hier zutage. Jede Erscheinung verfügt auch über die Schattenseite. Nur das Höchste Licht hat keinen Schatten. Das Polgesetz ist im ganzen Weltall zu beobachten. Und wenn sich die Gefahr seitens des Dunkels verstärkt, so verstärken sich auch ebensosehr die Möglichkeiten des Lichtes. Heutzutage ist der Andrang des Dunkels besonders rasend, aber die Leuchter Kraft ist auch niedagewesen gestiegen. Und sie steigert das Licht jedes Bewusstseins, das zu ihr zustrebt.

—Natalja Toots